

(Ebook pdf) Der blutige Brutigam: Glsern - eine schottische Scary Tale (Amaranth-Saga 1)

## Der blutige Brutigam: Glsern - eine schottische Scary Tale (Amaranth-Saga 1)

Von Rona Walter

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation Veröffentlicht am: 2016-01-12 Erscheinungsdatum: 2016-01-12 File Name: B01AKRWORY | File size: 61.Mb

**Von Rona Walter : Der blutige Brutigam: Glsern - eine schottische Scary Tale (Amaranth-Saga 1)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der blutige Brutigam: Glsern - eine schottische Scary Tale (Amaranth-Saga 1):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gothic Horror vom Feinsten Von Amalias Buchblog Dieses Buch liest sich wie eine Hommage an den Gothic Horror des 19.

Jahrhunderts. Nicht zu verwechseln bitte mit dem Horror-Genre, wie es sich im 20./21. Jahrhundert entwickelt hat. Wer also Schockeffekte oder blutigen Splatter lesen möchte, sollte sich eher nach anderen Autoren umschauen, auch wenn es auch in diesem Roman durchaus Grusel und einige Schockmomente gibt. Mir hat die durchgehend düstere Atmosphäre des Romans sehr gefallen. Erzählt wird die Geschichte aus der Sicht des Valets (Butler) der unheimlichen Lady Amaranth, Frederick, was allein schon insofern besonders ist, dass hier also nicht ein hergestellter Protagonist im Mittelpunkt steht, sondern ein Bediensteter. Dieser ist ziemlich eigenwillig, kommentiert gern kritisch die Handlungen seiner Lady, ihrer Tochter und weiterer Charaktere, und im Laufe der Geschichte macht er eine spannend zu lesende Entwicklung durch. Die Autorin vermischt hier übrigens eine klassische Märchengeschichte mit einem Schauermärchen (welche verrate ich nicht ;) und der Feen-Folklore Schottlands, wobei erstere am Ende mit einem sehr passenden Plot-Twist versehen wird. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gemischte Gefühle Von Gabi Dieser Roman besticht durch seine Sprache und macht ihn so zu etwas besonderem. Was mir aber fehlt, ist die Spannung und der versprochene Grusel.

Kurzbeschreibung Die Ursprünge des Blaubart-Mythos neu erzählt - eine viktorianische Scary-Tale. Schottland, 1888. Während eines langen Winters ist man auf Amaranth Manor in Aufruhr: die Grafentochter ist verschwunden, der Graf erkrankt, und die Lady vor Gram dem Siechtum verfallen - oder doch nicht? Der devote Diener Frederick macht sich auf, die Grafentochter schnellstmöglich zurückzubringen. Ihm soll Lord Sandford mit dem nachtblauen Barte, den alle den Blutbrutigam nennen, zur Seite stehen. Die Reise führt das ungleich Paar durch düster-groteske Gefilde, in denen verwunschene Wälder keinesfalls nur bezaubernd sind. Bald schon merkt Frederick, dass er nicht jedem bedingungslos trauen kann, dass Freundschaft allein oftmals nicht ausreicht, und man lange gehütete Geheimnisse nicht einfach ruhen lassen kann. Empfohlen ab 18 Jahren. "Glsern" fand ich wirklich gut. Vor allem die Erzelperspektive war interessant. Plötzlich spielt mal ein kleiner `unbedeutender Diener eine tragende Rolle. (Leserkommentar auf facebook) Da der Text der Autorin einen sehr eigenen Duktus aufweist, der nicht angepat und unverbraucht wirkt. Sie schafft es darüber hinaus, den Leser atmosphärisch zu unterhalten und ihm ihre Charaktere sehr rasch näherzubringen. Was an ihnen besonders gefällt, sind die Ecken und Kanten jedes Einzelnen. Dadurch wirkt die Geschichte lebendig und schenkt durchgängig Kopfkinos. Ohne textliche Dichte zu verlieren erzählt Rona Walter ohne Längen und dennoch nimmt sie sich Zeit für die Akteure und die Settings und schafft den Spagat dabei spielend. () Leserherz, was willst du mehr? (LITERRA by Alisha Bionda) Mir gefiel diese Umsetzung des Märchens sehr gut. Es ist morbide, bse, teils pervers und alles andere als harmlos. Die Kombination mit dem Blaubart fand ich gelungen, so wurden gleich zwei Märchen verbunden. Vor allem das Dunkle im Märchen wurde betont. Es wird alles geschildert: Das Liegen im Glassarg, wo diverse Tiere angelockt werden, als auch der Todestanz am Ende. Ich war teils fasziniert davon, dass die Autorin wirklich so weit gegangen ist. Nichts für schwache Nerven also. (Ghost Reader) GLSERN, ein viktorianisches Roadmovie. Nach ihrem erfolgreichen Buch *DEBT KALTGESCHMINKT* im Jahr 2012 veröffentlichte die Autorin Rona Walter nun ihren zweiten Roman. Dieser entführt den Leser in eine dunkle, geheimnisvolle Welt, welche Rona Walter wortgewaltig zu beschreiben weiß. GLSERN ist eine Adaption bekannter Märchenstoffe, so wird der Leser an Blaubart und Schneewittchen erinnert. Aber Vorsicht, mit diesen Kinder-Märchen hat GLSERN wahrlich wenig Gemeinsamkeiten, denn es ist eine Grusel-Geschichte für Erwachsene. (Pressejournal) Lady Amaranth hat mir richtig Angst gemacht. Kalt und unnahbar, mit roten Augen und fast nicht alternd, ist sie die wahre Herrin. Die Figuren sind alle wundervoll gezeichnet und entwickeln sich während der Geschichte ständig weiter. Das dunkle und geheimnisvolle Schottland, die gruselige Wälder und die düsteren Schlösser sind knapp aber trotzdem wundervoll beschrieben, so dass in meinem Kopf ein ganzer Film ablief. Ronas Sprache ist wundervoll. Altertmlich und vor Kraft strotzend erzählt sie uns dieses unglaubliche und tolle Märchen. Ich hätte noch tagelang weiter lesen können und war traurig, als das Buch zu Ende war. Ja, das Ende. Das war nun so ganz anders, als ich es erwartet hatte und lies mich in einer bedrückten Stimmung zurück. Ich vergebe für dieses tolle und unglaublich gute Buch 5 von 5 Punkten. Außerdem den Favoritenstatus und eine Leseempfehlung. Ganz großes Kino. (Lord Byrons Buchladen) Vielfach nominiert. Kurzbeschreibung Die Ursprünge des Blaubart-Mythos neu erzählt - eine viktorianische Scary-Tale. Schottland, 1888. Während eines langen Winters ist man auf Amaranth Manor in Aufruhr: die Grafentochter ist verschwunden, der Graf erkrankt, und die Lady vor Gram dem Siechtum verfallen - oder doch nicht? Der devote Diener Frederick macht sich auf, die Grafentochter schnellstmöglich zurückzubringen. Ihm soll Lord Sandford mit dem nachtblauen Barte, den alle den Blutbrutigam nennen, zur Seite stehen. Die Reise führt das ungleich Paar durch düster-groteske Gefilde, in denen verwunschene Wälder keinesfalls nur bezaubernd sind. Bald schon merkt Frederick, dass er nicht jedem bedingungslos trauen kann, dass Freundschaft allein oftmals nicht ausreicht, und man lange gehütete Geheimnisse nicht einfach ruhen lassen kann. Empfohlen ab 18 Jahren. "Glsern" fand ich wirklich gut. Vor allem die Erzelperspektive war interessant. Plötzlich spielt mal ein kleiner `unbedeutender Diener eine tragende Rolle. (Leserkommentar auf facebook) Da der Text der Autorin einen sehr eigenen Duktus aufweist, der nicht angepat und unverbraucht wirkt. Sie schafft es darüber hinaus, den Leser atmosphärisch zu unterhalten und ihm ihre Charaktere sehr rasch näherzubringen. Was an ihnen besonders gefällt, sind

die Ecken und Kanten jedes Einzelnen. Dadurch wirkt die Geschichte lebendig und schenkt durchgängig Kopfkino. Ohne textliche Dichte zu verlieren erzählt Rona Walter ohne Längen und dennoch nimmt sie sich Zeit für die Akteure und die Settings und schafft den Spagat dabei spielend. () Leserherz, was willst du mehr? (LITERRA by Alisha Bionda) Mir gefiel diese Umsetzung des Märchens sehr gut. Es ist morbide, böse, teils pervers und alles andere als harmlos. Die Kombination mit dem Blaubart fand ich gelungen, so wurden gleich zwei Märchen verbunden. Vor allem das Dunkle im Märchen wurde betont. Es wird alles geschildert: Das Liegen im Glassarg, wo diverse Tiere angelockt werden, als auch der Todestanz am Ende. Ich war teils fasziniert davon, dass die Autorin wirklich so weit gegangen ist. Nichts für schwache Nerven also. (Ghost Reader) GLSERN, ein viktorianisches Roadmovie. Nach ihrem erfolgreichen Buch *DEBT KALTGESCHMINKT* im Jahr 2012 veröffentlichte die Autorin Rona Walter nun ihren zweiten Roman. Dieser entführt den Leser in eine dunkle, geheimnisvolle Welt, welche Rona Walter wortgewaltig zu beschreiben weiß. GLSERN ist eine Adaption bekannter Märchenstoffe, so wird der Leser an Blaubart und Schneewittchen erinnert. Aber Vorsicht, mit diesen Kinder-Märchen hat GLSERN wahrlich wenig Gemeinsamkeiten, denn es ist eine Grusel-Geschichte für Erwachsene. (Pressejournal) Lady Amaranth hat mir richtig Angst gemacht. Kalt und unnahbar, mit roten Augen und fast nicht alternd, ist sie die wahre Herrin. Die Figuren sind alle wundervoll gezeichnet und entwickeln sich während der Geschichte ständig weiter. Das dunkle und geheimnisvolle Schottland, die gruseligen Wälder und die düsteren Schlösser sind knapp aber trotzdem wundervoll beschrieben, so dass in meinem Kopf ein ganzer Film ablief. Ronas Sprache ist wundervoll. Altertümlich und vor Kraft strotzend erzählt sie uns dieses unglaubliche und tolle Märchen. Ich hätte noch tagelang weiter lesen können und war traurig, als das Buch zu Ende war. Ja, das Ende. Das war nun so ganz anders, als ich es erwartet hatte und ließ mich in einer bedrückten Stimmung zurück. Ich verzeihe für dieses tolle und unglaublich gute Buch 5 von 5 Punkten. Außerdem den Favoritenstatus und eine Leseempfehlung. Ganz großes Kino. (Lord Byrons Buchladen) Vielfach nominiert.